

Messe-Ausgabe 2002

# Eisenbahn JOURNAL

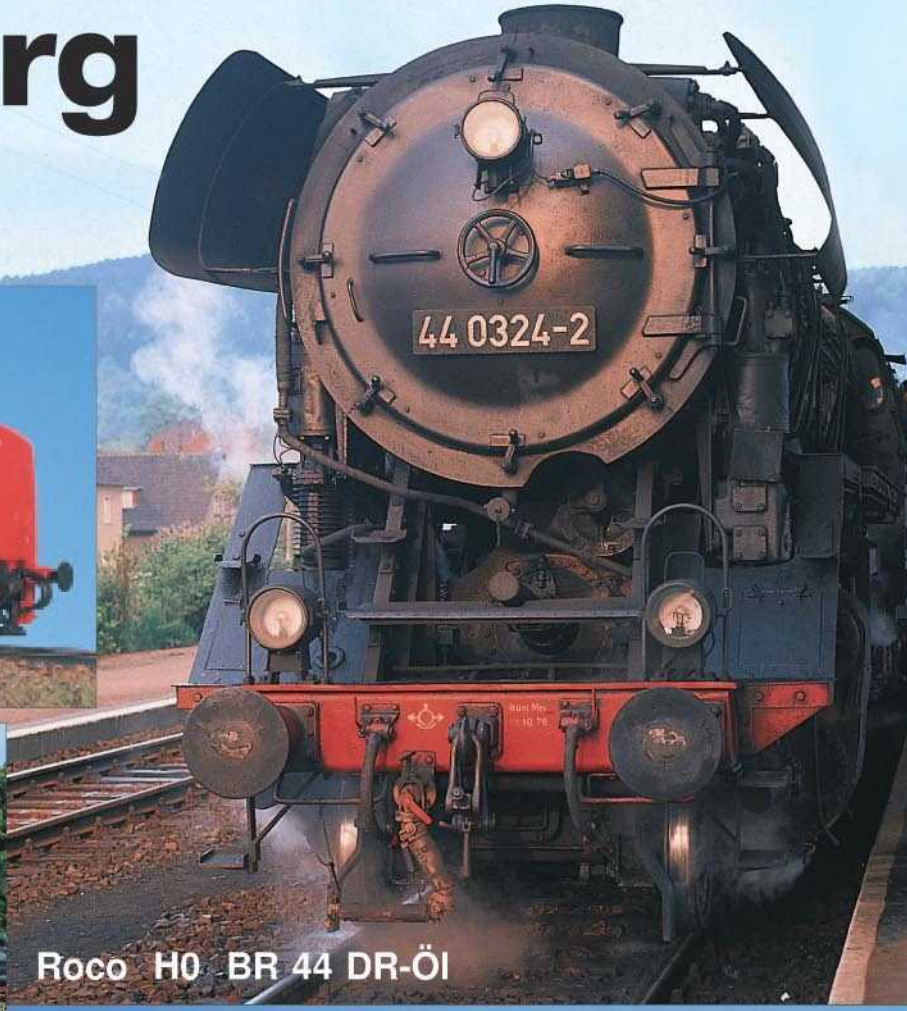
B 7539 E ISSN 0720-051 X

Deutschland € 8,00 Österreich: € 9,00  
Niederlande: € 8,85 Luxemburg: € 9,30  
Italien: € 10,50 Schweiz: sfr 15,70

Messe  
Ausgabe  
2002

# Messe-Ausgabe

## Nürnberg 2002

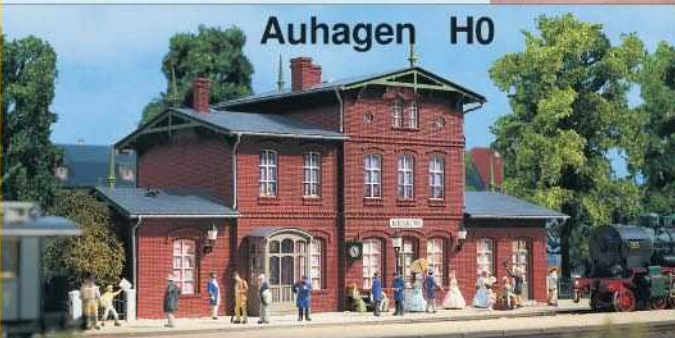


Roco H0 BR 44 DR-ÖI

Fleischmann H0 BR 81



Roco H0 V 80



Auhagen H0



Märklin H0 BR 45



Märklin H0 VT 11.5





# Messe-Ausgabe Nürnberg 2002

## Editorial

Ehrlich gesagt – auch unsere Erwartungen an die diesjährige Spielwarenmesse in Nürnberg waren eher gedämpft. Die ganz große Schau der Superlative hatte wohl niemand erwartet. Wer im Vorfeld das Internet durchforstete, wusste beizeiten um die ernüchternd „lange“ Liste der Top-News und begab sich zumeist ohne Illusionen in die schöne neue Halle 7A.

Dennoch – unsere eher skeptische Haltung

vom Anfang wick bald der trostreichen Erkenntnis, dass dies wohl eine Messe der Kontinuität war, eine Messe der Breite statt der Höhe. Was natürlich nicht heißen soll, dass es so gar keine Highlights gegeben hätte! Die V 80 von Roco, Fleischmanns BR 81, das herrliche Empfangsgebäude „Krakow“ von Auhagen (übrigens gleich noch in einer verdoppelten Version), Märklins 45er, die Piko-G 7, die 66 von Lenz – das alles waren und sind ganz sicher Modelle, auf die manche schon viele

Jahre gewartet haben. Wer sich den Spaß machte – genau das haben wir getan – und sich unter die Modellbahn-Hardliner vor den Vitrinen mischte, der konnte nicht nur einmal den aus tiefster Modellbahner-Seele kommenden, ehrlichen Satz hören: „Na bitte, es geht doch! Und überhaupt: So schlecht ist das Angebot ja gar nicht!“

Sicher, es gab weniger Highlights heuer. Doch wo sollen neue Vorbilder denn auch herkommen? Der „Vorrat“ an noch nicht modellierten Dampfloks ist begrenzt, bald wird er aufgebraucht sein. Mithin sind Ideen gefragt, originelle Einfälle statt immer wieder neue Farb- und Beschriftungsvarianten. Ein Beispiel? Vielleicht das folgende aus dem Zubehörbereich: Fallers Stadteckhaus, „Winkelhaus“ genannt, ermöglicht den Bau unterschiedlich abgewinkelter Straßen. Die „alten“ Insider werden nun sagen: „Alles schon mal dagewesen!“ Doch was spricht eigentlich dagegen, gute Ideen aus früheren Tagen wieder aufzugreifen und, perfekt vollendet, neu vorzustellen? Vielleicht sind das ja die Top-News von morgen? Seien wir ehrlich: Manch ein Modell ist in die Jahre gekommen und verträge dringend eine Verjüngungskur. Wäre das nicht die Chance der nächsten Messen?

Die Redaktion hatte diesmal ein kleines Problem: Mit wenigen Spitzenmodellen lässt sich keine Sonderausgabe überzeugend füllen, und Schnellschüsse bringen nichts! Die wenigen Highlights konnte man ohnehin im Internet finden, bevor es überhaupt losging. Also war Tiefgang gefragt, Vollständigkeit angestrebt, die ganze Breite der Messe sollte es sein. Ganz egal, wie groß oder wie klein, ob schön oder hässlich – das Messeheft ist ein Informationsmaterial, und nicht die Jury eines Schönheitswettbewerbs. Der Leser mag entscheiden, was ihm gefällt und worauf er verzichten kann. Unser Gesamtüberblick spiegelt, wie immer, den Trend wider. Letztlich war die komplette Berichterstattung nur dadurch zu bewältigen, weil für uns ein Motto galt: Der Star ist das Team! Ob Fotograf oder Texter, ob nimmermüde Layouter, ob Läufer oder Standmäuse – wir haben richtig gewirbelt! Das Ergebnis liegt vor Ihnen, einen Tag eher, als geplant. Viel Spaß beim Lesen. Im Namen des Messteam

**Dr. Franz Rittig**



Getreu dem Motto: „Der Star ist das Team“ sollen hier einige Mitstreiter aus diesem Team stellvertretend gezeigt werden. Glücklicherweise sind die Gesichter, hier Helge Scholz, wenn die Modelle wieder heil und vor allem rechtzeitig zum Hersteller zurückgekommen. Unser Neu-Fotograf Martin Brendel machte seine Sache sehr gut und war durch absolut keine Neuheit aus der Ruhe zu bringen. Im Vertrieb herrschte große Einigkeit zwischen der Eisenbahn-Journalistin Lisa Menhofer und der MIBA-Frontfrau Ingrid Barsda, wie auch zwischen Petra Schwarzen-dorfer und unserer Vertriebsleiterin Andrea Lauerer. Wie immer herrschte Hochdruck im Redaktionsraum, hier mit Regina Doll, Evelyn Freimann und Christoph Kutter.

# Wegweiser 2002

53. Internationale Spielwarenmesse Nürnberg 2002 6

## FAHRZEUGE

A & A Bretzler, Accukraft, adp, Aku-Modelleisenbahnen, Aristo-Craft	8
Arnold, Aspenmodell, Aster Atropos, Bachmann	9
Baumann, Bavaria, Beckmann TT, Beka	10
Bemo	11
Besig, Bilger, Born, Bramos	12
Brawa	13
Complexx	14
CS-Train, D+R Modellbahn, Deák Modellsport, Dingler, Dolischo	15
Dom Models, DRG-Modell, Ecore, Electrotren	16
Elletren, ETS, Euromodell F.P.	17
Fleischmann	18
Fuggerth, Fulgurex, Gog-Tram, Gützold	20
Haberl & Partner, HAG, Hapo, Heckl Kleinserien, Hegob, Heico, Heljan	21
Henke, Heris, Herrmann & Partner, Hobby-Teknik, Hobby-Trade, Hödl	22
hrm Modelltechnik, Hübner, Jeike-TT, Jouef, Karsei, Kato, Kauth, Kehi	23
Kibri, Kiss, Klein Modellbahn	24
Kleinspoor, Krüger Modellbau, Krüger-TT, KS-Modelleisenbahnen, KTD/HHB Modellbau	25
Lemaco	26
Lemke, Lenz, LGB, Life-Like	27
Liliput	28
Lima, Lok Pavillon Dresden, Lombardi, Lux, M+D, Mabar	29
Märklin	30
Mammut, Marks Metallmodellclassics, Mehano, MFB	34
Micro-Metakit	35
Model Loco, MTS, MTH Electric Trains	36
MüT, Navemo, NMJ, 0-Scale-Models, Panier	37
Paya, Perlmodell, Piko	38
pmt, PSK-Modelbouw, Railex	40
Regner, ReStAl, Rivarossi	41
Roco	42
Rothe Top Technic	45
Sachsenmodelle	46
Sagi, Scheba, Schiede, Schlosser, Schmidt, Schnellenkamp, Dr. Schroll	47
Schulz-Modellbahnen, Strijkers, Swedtram, technomodell	48
Tillig	49
Top Train, Trix	50

TT-Club, TT-Modell, Vacek, Weinert	53
Werner, Westmodell	54
Woytnik, Wunder	55

## ZUBEHÖR

A & A Bretzler, Albatros-BB, Alphamodell, Appenzeller, Artitec	58
ASOA, Auhagen, Bauer	59
Baumann, Besig, Böhler, Brawa	60
Busch, Casalux	61
CS-Train, CT Elektronik, CWM, Dietz, DUHA, Elita, Erbert, ER-Decor, ESU	62
Evergreen, Faller	63
Fleischmann, GPP, Greven, Haberl & Partner, Hapo	64
Hega-Akustik, Hegob, Heico, Heki, Helbig, Henke, Hobbyecke Schumacher	65
Hobby-Trade, Holtermann, Kibri	66
Von Krauthauser, Krüger, LDT	67
LE-Elektronik, Lenz, LGB, Lokführer Lukas, Lotus-Lokstation, Luft Modellbau	68
M+D, Märklin, Marks, Modellbau Mayerhofer, Merten	69
MO-Miniatur, Mondial, MüT, MZZ, Noch	70
Peco, Piko	71
Pmt, Pola, Preiser	72
Roco	73
SAI, Schneider, Schreiber-Bögen, Schroll	74
Seuthe, Silhouette, Sommerfeldt, Stangel-Modellbahn, Stipp, Tillig, Titan, Train Safe	75
Tratnik, Trix, Uhlenbrock, Viessmann	76
Vollmer, Weinert, Zimo	77

## AUTOS

adp, Albedo, AWM, BeKa, Brekina	78
Boley, Busch, CMW, Epoche, Herpa	79
Hübner	80
Kaden, Kehi, Kibri, Marks Modellclassics, Märklin, MO-Miniatur, MZZ	81
Norev, Preiser, Rietze, Roco-Minitanks, SAI, Saller	82
SdV, Tillig, V+V, Weinert, Wiking	83

## NACHTRAG

Arnold, Bavaria, Gützold	84
Hobby-Ecke Schumacher, Hobby-Trade, MBS-L, Lima, LS-Modellbau	85





**A & A Bretzler:**  
H0 –  
englische Life  
Steam 2'C

**A & A Bretzler:**  
H0e –  
Kastendampflok



**A & A Bretzler:**  
Hf –  
Feldbahnzug

#### **A & A Bretzler**

Waren letztes Jahr Echt-Diesel-Modelle die Neuheit, so sind es heuer Live-Steam-Loks in H0 (englische Schleppenderlok) und H0e (Kastendampflok). Zu letzterer gehört serienmäßig ein Züglein. Für die IIm-Bahner bietet die Firma eine Rottenlok mit Echtdiesel-Antrieb an.

Siehe auch [Accucraft](#) und [Atropos](#).



**Accucraft:**  
H –  
Feldbahndampflok  
mit Echtdampf-  
antrieb

#### **Accucraft**

Die in Deutschland von A & A Bretzler vertriebene US-Firma fertigt edle Messingmodelle mit Echtdampf-Antrieb. Zu sehen am Bretzler-Stand war eine Zweizylinder-Shay mit Fernsteuerung, die im 2. Quartal 2002 erhältlich sein soll.



**adp:**  
H0 –  
Eisenbahn-  
drehkräne –  
Epoche V

#### **adp**

Die Dresdener zeigten in H0 zwei moderne Eisenbahndrehkräne von Kirow, den auch bei der DB AG eingesetzten KRC 1200 und den ähnlichen, bei der britischen Firma Grant Rail eingesetzten, KR 810. Die Resin-Fertigmodelle sind gelenkig, dreh- und schwenkbar sowie rollfähig. Die letztes Jahr angekündigte Dresdener Cargo-Tram wird dieses Jahr ausgeliefert, ein bedrucktes Modell war zu sehen, allerdings noch unmotorisiert.

Als Handmuster zeigte Adp einen VT 70 der DR samt VB in 1:43,5. Er wird über 0-Scale vertrieben werden.



**Aku-Modelleisen-  
bahnen:**  
H0 –  
Unterkunftswagen  
der SBB –  
formneu

#### **Aku-Modelleisenbahnen**

Die Schweizer wollen dieses Jahr ihre SBB-Neuheiten vom letzten Mal ausliefern. Dabei handelt es sich um einen Fahrleitungs-Montagewagen auf K3-Basis, einen dreiachsigen Unterkunftswagen, einen offenen L4 in Epoche III sowie einen offenen Privatgüterwagen. Später erscheinen sollen ein Werkzeug- und ein Schienentransportwagen der SBB (alle H0).



**Aku-Modelleisen-  
bahnen:**  
H0 –  
Fahrleitungs-  
montagewagen –  
formneu

#### **Aristo-Craft**

Die in Deutschland von [Bachmann](#) vertriebene Firma kündigte wie im letzten Jahr im Maßstab 1:29 (läuft auf 45-mm-Gleis) eine (1'D)D 1'-Mallet sowie eine 1'D 1'-Schleppenderlok an, beide amerikanischer Bauart an. Gleiches gilt für die Diesellok-Typen Dash-9 und E-8/E-9.

Neu zu sehen war eine fast fertige Mikado (1'D 1') mit Vanderbilt-Tender, die Die-



**Aristo-Craft:**  
H –  
US-Dampflok –  
Ankündigung

selok SD-45 (gibt's in 13 Ausführungen), und ein US-Dieseltriebwagen im schicken Aluminium-Design. An Wagen neu waren ein 100-t-Hopper und ein 53-Fuß-Evans-Box Car in sieben Versionen.

### Arnold

Von der Lima-Tochter war zu hören, dass im zweiten Halbjahr 2002 wieder Modelle ausgeliefert werden sollen. Neuheiten, insbesondere deutsche, sind nicht geplant.

### Aspenmodell

zeigte in Nn3 eine unlackierte US-Dampflok des Typs K 36 sowie einen fertigen Packwagen der Denver & Rio Grande Western.

### ASTER

Der Spezialist für großspurige Echtdampf-Modelle zeigte in 1:32 eine dreizylindrige A3 der britischen Bahngesellschaft LNER in grüner „Flying Scotsman“-Ausführung. Auf 100 Stück limitiert kommt die riesige „Allegheny“ der US-Gesellschaft Chesapeake & Ohio in 1:32 – natürlich mit Echtdampftriebwerk auf allen vier Zylindern. Im Maßstab 1:24 gehalten ist ein kleiner japanischer Zweikuppler, des JNR-Typs B20, der auf 45-mm-Gleis läuft.

### Atropos

Die in Deutschland von A & A Bretzler vertriebene englische Firma bietet Modelle in der Spurweite Gn15 an. Es sind 1:22,5-Fahrzeuge mit 381 mm Vorbild-Spurweite (= 16 mm im Modell). Zunächst sind Holzbausätze für Feldbahn-Loren lieferbar.

### Bachmann

Die Liliput-Mutter kündigte im US-Programm (einfachere H0-Modelle) eine Mogul-Type (1'C-Schleppenderlok) mit Rauchgenerator in vier Road Names (Bahngesellschaften) an. Die Lok basiert auf der C-Schleppenderlok, von der ebenfalls eine Variante erscheint. Dieselloks der Typen GP40 und U36B kommen in drei bzw. zwei Road Names. Vom Cable Car werden zwei neue Lackierungsvarianten angeboten, vom gedeckten Güterwagen (Box Car) fünf, vom Schüttgutwagen (Hopper) neun und vom Aussichtswagen (Dome Car) vier.

In N bringt Bachmann drei Varianten der GP40-Diesellok und eine weitere U36B-Version.

Das G-Sortiment (hier Maßstab 1:20,3) wird laut Ankündigung „in Kürze“ durch eine „Consolidation“ (1'D) verstärkt. Das mit Metallgehäuse und -Fahrwerk ausgerüste-

### Bachmann: II – US-Dampflok Nr. 21 – formneu

### Aspenmodell: Nm3 – K 36 mit Pack- wagen – formneu



### Aster: I – Flying Scotsman – formneu



### Atropos: Gn15 – Feldbahnlore in Holzbauweise – formneu

te und detailreiche Modell wird in vier Road Names und zwei unbeschrifteten Ausführungen erscheinen.

Beim Spectrum-Programm (technisch hochwertigere Modelle) sind zwei H0-Formneuheiten zu vermelden: Eine mächtige „Heavy Mountain“ der USRA-Bauart und eine kleine 2'C des Herstellers Baldwin. Erstere wird in vier „Low Boiler“- und drei „High Boiler“-Ausführungen angeboten (jeweils eine unbeschriftet), zweite in sechs Varianten mit z.T. unterschiedlichen Tendern (Kohle, Öl und Vanderbilt).

Ebenfalls neu ist die Ellok-Type GE 33, die in fünf Ausführungen aufgelegt wird. Von der letztjährigen Neuheit „Russian Decapod“ sind vier neue Road Names zu vermelden, von der damals ebenfalls neuen kleinen C-Satteltank-Tenderlok drei, ebenso von der exquisiten Three-Truck-Shay. Fünf weitere Versionen erscheinen von der 44-Tonnen-Diesel-Rangierlok. Das Wa-

genprogramm ergänzen die bekannten Pullman-Wagen in unbeschrifteter olivgrüner Ausführung. Durch völlig neue Technik inklusive Antrieb usw. ins Spectrum-Sortiment gelangt ist die attraktiv lackierte „Hudson“ (2'D 2') des Typs J der Norfolk & Western.

In N zeigte Bachmann-Spectrum vier weitere Road Names der Consolidation und zwei Norfolk-&-Western-Nummern der Hudson. Ganz neu in N ist der Acela-Triebzug der Amtrak.

In der Baugröße 0n30 (1:48) wurde eine richtig nette „Two-Truck-Shay“ (also eine mit zwei Drehgestellen) in sechs Versionen angekündigt. Passend dazu erschienen ein Feldbahn-Rungenwagen mit Baumstamm-Ladung und zwei Varianten eines Seitenentladewagens.

Kräftig Gas gibt Bachmann im britischen Branchline-Programm (00-Scale, 1:76). Hier ist eine C'1-Tenderlok der Class 56 in







**Bachmann: H0 – „Hudson“-Klasse J – technisch neu**



**Bachmann: H0 – Satteltanklok – jetzt lieferbar**

**Bachmann: H0 – „Russian Decapod“ – jetzt lieferbar**



**Baumann: Hm – Dampftriebwagen – in Vorbereitung**



**Beckmann: TT – Vorserien-120 – Epoche IV – formneu**



**Beckmann: TT – BR 230 der DR – Epoche IV – formneu**



**Beckmann: TT – Oberleitungsreparaturwagen – Epoche IV – formneu**

drei Varianten zu vermeiden, ebenso die 1'C-Schleppenderlok „Crab“ der LMS, die 1'C 2'-Tenderlok 4MT und die Diesellok der Reihe 37. In gleich vier Ausführungen erscheint die Class 25, die Class 55 Deltic in zwei. Am Gehäuse überarbeitet wurde die Diesel-Rangierlok der Reihe 08. Von den übrigen Branchline-Modellen gibt es meistens ebenfalls ein bis zwei Lackierungs- und Beschriftungsvarianten. Bei den Wagen formneu sind ein vierachsiger HTA-Kohle-Schüttgutwagen und ein BRA-Schiebedachwagen.

Das N-Sortiment von Graham Farish (Maßstab 1:48) wird durch vier Farbvarianten des Triebwagens HST 125 ergänzt.

Ansonsten will Bachmann das Sortiment dieser Tochter so schnell wie möglich technisch und optisch verbessern.

**Bachmann Liliput**  
siehe bitte unter **Liliput**.

### Baumann

zeigte auf der Messe das Handmuster des Borsig-Dampftriebwagens Nr. 6903. Das Modell wird Ende des Jahres fertiggestellt sein und auf Hm-Gleisen eingesetzt werden können.

### Bavaria

stellt in diesem Jahr den neuen Knochenwagen der K.Bay.Sts.B. vor. Das H0-Messingmodell verfügt über teilweise bewegliche Klappen und eine durchgestaltete Bremsanlage. Wie immer ist das Fahrzeug hervorragend detailliert, aus Messing gefertigt und fein beschriftet.

### Beckmann TT

In Arbeit sind die Vorserien-120 der DB sowie die DR-Baureihen 252 (= DB-156) und 230 (= DB-180). Letztere war ebenso wie die sächsische 38.2 schon letztes Jahr angekündigt. Den Oberleitungs-Revisions-triebwagen ORT der DR kündigt Beckmann nicht nur in TT, sondern auch in H0 an – jeweils als Bausatz und Fertigmodell.

### Beka

zeigte keine echten Neuheiten, sieht man einmal vom Tausch einiger Dächer im Straßenbahnsortiment ab.



## Bemo

Hier beschränkte man sich in Nürnberg auf eine relativ geringe Zahl von Neuheiten, will aber in Herbst weitere vorstellen. Traditionsgemäß stand die RhB im Mittelpunkt des Modell-Geschehens. So ist das limitierte Metallmodell dieses Jahres die 1'C-Tenderlokomotive 8 „Thusis“ des RhB-Typs G 3/4. Sie wird im Zustand ab 1896 (mit RhB-Nummer) nur in H0m angeboten. Bestellschluss ist der 1. Mai.

Im aktuellen Nostalgie-Gewand kündigt Bemo den RhB-Triebwagen ABe 4/4 34 samt Beiwagen C.114 an. Dieser ist formneu. An Wagen werden drei Typen der schweren RhB-Stahlwagen von 1929 (1./2., 1./2./3. und 3. Klasse, letztere 2x) als Anhängsel der diversen historischen Triebfahrzeuge neu aufgelegt. Den „Bernina Express“ komplettieren je eine weitere Panoramawagen-Variante 1. und 2. Klasse. Ganz neu ist dagegen der modernisierte Steuerwagen aus dem „Arosa-Express“, den es in roter und blauer Ausführung geben wird. Der zweiachsige RhB-Containerwagen wird mit neuen Post-Containern ausgestattet, der RhB-Schiebewandwagen bekommt eine andere Lackierung. Für den „Alpine Classic Pullman Express“ werden vorbildentsprechend ein Gourmino-Speisewagen und ein Saalwagen von 1928 umlackiert. Nach Vorbild der FO sowie ihrer Vorgängerbahn BFD entstehen komplett neu zweiachsige Personenwagen. Es wird sie in je zwei Nummernvarianten geben, dazu einer der Dampfbahn Furka-Bergstrecke. Die FO-Lok HGe 4/4 II 106 wird dieses Jahr in Schwarz mit Eigenwerbung „Autoverlad“ angeboten. Im neuen Anstrich der „Golden Pass Line“ wird die Ge 4/4 8002 der MOB vorgestellt. Bereits in München angekündigt wurde ein Zweiwege-Schneepflug der RhB mit Schienenreinigungsfunktion. Die H0-Normalspur-Produktlinie „Regio Line“ überrascht mit dem modernen Dieseltriebwagen 646. Er war bei der letztjährigen Kundenumfrage knapp vom 624.6 geschlagen worden. Das dreiteilige Fahrzeug wird in Gleich- und Wechselstrom-Ausführung angeboten werden. Gleiches gilt für den 624er-Mittelwagen 924. Er erscheint in Rot. Vom Regio Shuttle wird in H0 und N eine Variante nach Vorbild der Oberpfalzbahn angekündigt.

Neue Vorbild-Wege gehen will Bemo bei den diesjährigen Wunschmodellen. Zur Wahl stehen die modernen Gelenktriebwagen der Centovallibahn (Schweiz/Italien) oder die nostalgischen Triebwagen der mallorquinischen Strecke Palma-Soller. Beide sollen in H0m gebaut werden. Bis zum 1. Oktober haben die Bemo-Kunden Zeit, ihre Meinung abzugeben.



**Bemo: H0m – FO-Personenzug – formneu**



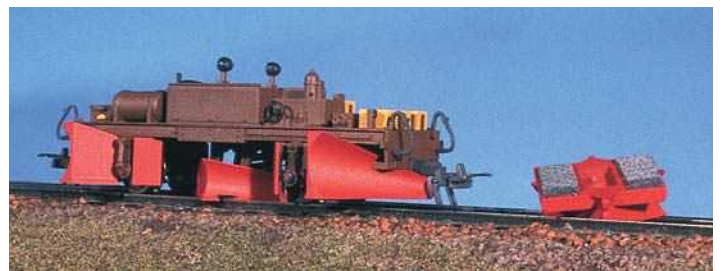
**Bemo: H0m – Bernina-Krokodil – in Auslieferung**



**Bemo: H0m – Pontresina-Ge 4/4 III – Epoche V – Farbvariante**



**Bemo: H0m – Gourmino-Speisewagen – in Auslieferung**



**Bemo: H0m – Schneepflug – formneu**

**Bemo: H0m – Containerwagen – erste Teile, formneu**



**Bemo: H0e – Rekowagen Sachsen – Epoche IV/V – erste Teile formneu**







### Besig

Die Firma hat nun wohl genügend Interessenten für den Start der VI K in Ie; das DR-Modell auf dem Stand stammte allerdings von Dingler (siehe auch dort). Passend zur Lok bietet Besig vierachsige sächsische Personenwagen an: einen 2./3. Klasse mit Blechwänden und je eine 2./3. und 3. Klasse mit Holzwänden. Die Messing-Fahrzeuge sind grün lackiert und DR-gemäß beschriftet. Die regelspurigen Behältertragwagen BT50 der DB werden nun mit Biercontainern der Marken Dortmunder Union und Kulmbacher Reichelbräu bestückt. Sie sind mit und ohne Bremserbühne bzw. -haus erhältlich. Siehe auch Zubehör.



**Besig: I – Behältertragwagen – Epoche IV – Variante**

**Besig: Ie – 99 643 (VI K) – Epoche III – formneu**



**Besig: Ie – Reisezugwagen Holz – Epoche III – formneu**



**Besig: Ie – Reisezugwagen Blech – Epoche III – formneu**

**Bilger: H0 – HZL-VT 95 – Epoche III/IV**



### Bilger

Dieses Jahr wird die Serie der H0-Modelle nach Vorbild der Hohenzollerischen Landesbahn fortgesetzt. Vorgesehen sind Modelle des VT 6 (= Vorserien-VT 95) mit VB, jeweils in Epoche-III- und -IV-Ausführung, sowie der Beiwagen VB 20 und 21 (= ex VB 98) als Epoche-IV-Modelle. Ehemalige Postwagen als Pwi und Gerätewagen, ein gedeckter Güter- und ein Heizwagen auf Oppeln-Basis komplettieren das HZL-Angebot. Limitiert auf Vorbestellung fertigt Bilger Modelle der Elloks E 44 188 und 189 (ehemalige E 244) in Gleich- und Wechselstrom-Ausführung. Ferner wird ein Steuerwagen zum ET 85 von Roco angeboten, der bei der DB aus einem Wagen der Bauart Heidenau–Altenburg entstand.

### Born

Die Schweizer kündigten per CD an, einen H0-Heizöl-Tankwagen der Firma Petrola als Epoche-II-Fahrzeug in Messingausführung zu produzieren. Letztes Jahr angekündigte Fahrzeuge werden nun ausgeliefert.

### Bramos

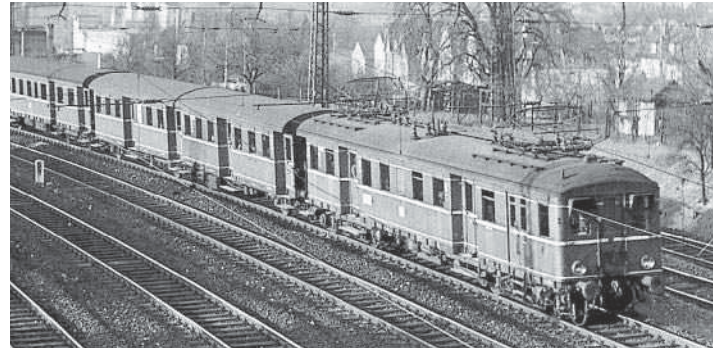
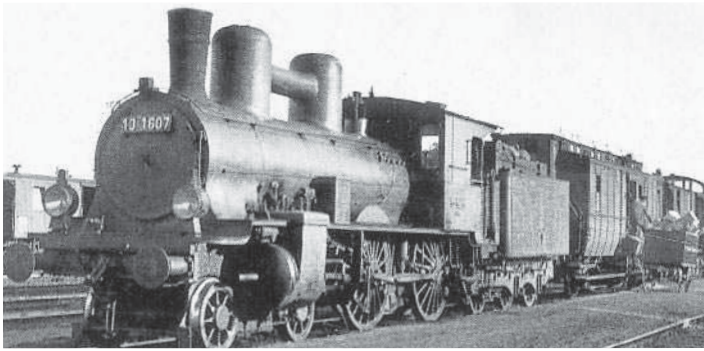
Die tschechische Firma wird in Deutschland nun von Tillig vertrieben. Neuheiten waren keine zu sehen, nur der schon letztes Jahr gezeigte DR-Doppelstockwagen.

**Born: H0 – Dampftriebwagen – in Auslieferung**

**Born: H0 – Personenwagen – in Auslieferung**







**Brawa: H0 – BR 13.16 – Epoche II – formneu**

**Brawa: H0 – ET 65 – Epoche III – formneu**

**Brawa: H0 – Privat-234 – Epoche V – Farbvariante**

### Brawa

Nach dem 06-Intermezzo bleiben die Schwaben den heimischen Schienensträngen treu. In H0 Top-Neuheit für die Freunde alter Dampfer ist die 2'B-Schnellzuglok der württembergischen Klasse AD (DRG-BR 13.16). Die archaisch wirkende Nassdampf-Verbundmaschine wird mit einem Zinkdruckguss-Gehäuse ausgestattet. Sie passt erstklassig zu den hauseigenen Personenwagen, aber auch zu den Vierachsern mit offenen Bühnen von Märklin. Sie wird – wie alle im Folgenden aufgeführten H0-Triebfahrzeuge – in Gleich- und Wechselstromausführung gefertigt werden.

Weitere Spitzenneuheit ist der ET 65. Der attraktive DB-rot lackierte Altbautriebwagen erscheint zunächst in der Version mit Ursprungs-Stirnfronten (bis 1962). Hinter den dazu passenden Mittelwagen verbirgt sich eine weitere Formneuheit, nämlich der damals sehr fortschrittliche Doppelwagen für Vorortzüge, den die Reichsbahn 1920 bis '22 sowie 1929/30 für den Stuttgarter Raum beschaffte.

Bereits letztes Jahr angekündigt wurde die V 15 der DR. Sie wird im Blau der Epoche III lackiert werden.

Varianten sind die übrigen H0-Triebfahrzeugneuheiten: Die E 95 erscheint als grüne DR-Maschine, die 232 als Epoche-V-Lok der „Rail4Chem“ (auch N), die 216 in Orientrot mit Lätzchen und die DR-V 100 im klassischen Epoche-III-Gewand und diversen Formänderungen. Neue Nummern bekommen die DRG-53.8 sowie die beiden



Talente 643 und 644. Das ausverkaufte letztjährige Überraschungsmodell BR 06 wird dieses Jahr mit einem ESU-Geräuschkoder sowie einem Seuthe-Rauchgenerator ausgestattet offeriert. Mittlerweile Tradition sind bei Brawa die Köf-II-Privat- und Werksbahnvarianten. Dieses Mal ist eine orange Lok der RWE dran. Den Schweiz-Freunden offeriert die Firma nun eine attraktiv orange-grau lackierte E 42 als Lok der Westschweizer Bahngesellschaft GFM.

Für die Fachhandels-Organisationen Vedes/Spielzeugring/MC fertig Brawa Sonder-Varianten der V 100 als 202 der DB AG, des UIC-1-Kühlwagens als DB-„Bodenseeobst“ sowie des Lenkachs-Kesselwagens als Epoche-II-Modell „Rheinmetall“ (alle auch N).

**Brawa: H0 – Eaos – Epoche V**

**Brawa: H0 – Bauzug mit 119 und Flachwagen – Epoche IV – Variante**

Nur in Eurotrain-Geschäften erhältlich sein werden die V 100 als „Kuhlok“ der Mittelweserbahn, der Kesselwagen mit Beschriftung „Aral“ (beide auch in N) sowie die „Blutblase“ VT 172 als Fahrzeug der DB AG in Rot und die Köf II als 323 der DB-Cargo.

Bei den H0-Wagen gibt es als Überraschung preußische Oberlicht-Schnellzugwagen der Stahlbauart (A4ü Pr20a, B4ü Pr20a, AB4ü Pr15 und C4ü Pr21). Sie werden zunächst passend zur 06 als Epoche-II-Fahrzeuge angeboten. Auch den Länderbahnern offeriert Brawa neue Leckerbissen: Nach württembergischem Vorbild erscheinen Latrinenwagen im Dreier-Set, ein Salz- und ein Luxuspferde-Transportwagen sowie ein zweiachsiger Postwagen. Für die Epoche-V-Freunde nimmt die







**Brawa: H0 – Kesselwagen – Epoche II – Variante**



**Brawa: H0 – Personenwagen mit neuem Fahrgestell – Epoche I**



**Brawa: H0 – Pferde- und Fäkalienwagen – Epoche I – formneu**



**Brawa: H0 – Bier- und Salztransportwagen – Epoche I – Variante bzw. formneu**



**Brawa: H0 – zwei Flachwagen – Epoche II/III – Varianten**



**Complexx: If – Jung-FB-Diesellok – formneu**

Firma einen interessanten Niederflur-Doppel-Containerwagen der AAE ins Programm. Er wird als „Megafret“-Fahrzeug zum Transport von High-Cube-Containern angeboten.

An Wagen-Varianten bringt Brawa aufs Tablett: Den offenen Vierachser aus dem letztjährigen „Russen“-Set als DR- und DB-Wagen (letzterer mit Aufbau für Holzabfälle), den württembergischen Niederborde als Kieswagen der DRG sowie als DB-Autotransportwagen Xf 08 mit Bahnpolizei-Käfer. UIC-1-Kühlwagen sind die Basis der Dreiersets „Euro“ (je ein belgischer, französischer und deutscher Wagen der Epoche III) und „Schweiz“ (Epoche IV, vorbildgerecht u.a. mit Alutüren). Einen württembergischen „Lattenwagen“ gibt es diesmal in Grau als E4 des Baujahrs 1912 mit zwei Gaskesseln unterm Wagenboden sowie Achshaltern und Lagerbüchsen nach Verbandswagen-Norm. Für den Einsatz in der Schweiz bringt Brawa wieder zwei „Amerikaner“ mit neuen SBB-Nummern. Fahrzeugset ist diesmal ein DR-Arbeitszug aus einer 119 mit drei Niederbordwagen. Es enthält zudem Figuren, einen Lkw und ein Buch zum Thema.

Im N-Sortiment macht Brawa ebenfalls kräftig Dampf, respektive schaltet hoch: Mit der E 77 und dem 426 werden gleich zwei Formneuheiten vorgestellt. Wie ihr H0-Pendant erscheint die E 77 als erstes als Museumslok. An Varianten bringt Brawa in N die E 95 der DR-Epoche III, die DR-118 als sechsachsige Steilstrecken-Lok der Epoche IV und ein Doppelset DB-216er (beide motorisiert). 219 und 643 kommen beide als DB AG-rote Nummernvarianten auf den Markt. Den N-Wagenpark ergänzt Brawa dieses Jahr um ein Dreierset unterschiedlich bedruckter Kesselwagen der Epoche III.

Siehe auch Zubehör-Teil.

**Brimalm Engineering** war in diesem Jahr nicht vertreten.

**Burmeister** siehe bitte unter Firma MFB.

### Complexx

Gleich zwei Feldbahn-Diesellokomotiven der Typen ZL 105 und ZL 114 von Jung erscheinen heuer in 1:32. Die Messingmodelle werden von einem Glockenankermotor angetrieben, der über eine Kette auf die Achsen wirkt. Die Modelle sind in drei Spurweiten Ie (23,4 mm), If600 (18,75 mm) oder If500 (16,5 mm) zu bekommen. Auch die Führerhausgestaltung (offen/ geschlossen) und die Farbgebung (grau/rot, gelb/rot oder blau/rot) ist wie beim Vorbild flexibel. Die Modelle sind digitalisierbar.